

9. April 2024
Pressemitteilung

Tiefe Trauer um Prof. Dr. Dieter Rexroth Der Konzertdramaturg und warmherzige Freund starb mit 83 Jahren

Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg ist in tiefer Trauer um Dieter Rexroth, der in der Nacht von Montag auf Dienstag im Alter von 83 Jahren in Berlin starb.

Der Musikwissenschaftler, Dramaturg und Intendant **Prof. Dr. Dieter Rexroth** war seit 2015 beim Philharmonischen Staatsorchester Hamburg als konzeptioneller Mitarbeiter Kent Naganos und als Konzertdramaturg maßgeblich für die herausragende Programmatik mit vielen Uraufführungen verantwortlich. Die von ihm erdachten Konzerte erfuhren höchste Anerkennung. Die Mitglieder und Mitarbeiter des Orchesters verlieren in ihm aber vor allem einen überaus warmherzigen, sehr engen Freund.

Der Hamburgische Generalmusikdirektor **Kent Nagano**, den mit Dieter Rexroth eine jahrzehntelange Zusammenarbeit verbindet, sagt: „Mit dem Tod von Dr. Dieter Rexroth hat die Welt einen unserer einflussreichsten Visionäre verloren, einen angesehenen Akademiker, Wissenschaftler und zutiefst klugen Philosophen, der uns mit seiner strahlenden Persönlichkeit half, uns aktiv für eine bessere Zukunft zu engagieren – in der wir die Vergangenheit hören können. Und doch bedeutete Dr. Rexroth mir persönlich noch viel mehr. Mit seiner inspirierenden Persönlichkeit provozierte und stimulierte er, stellte intellektuelle Fragen und forderte kreative Impulse heraus. Die Vorstellung, dass Qualität niemals kompromittiert werden dürfe, weckte unser Gewissen und erinnerte uns, dass die Künste niemals der Banalität verfallen oder den Status quo hinnehmen dürfen. Mein ganzes Mitgefühl gilt der Familie meines lieben Freundes, der ich mein tief empfundenen, aufrichtiges Beileid ausspreche.“

Orchesterintendant **Georges Delnon** sagt: „Mit Dieter Rexroth verlieren wir einen besonderen Menschen, sein Tod bedeutet einen großen Verlust für mich persönlich wie auch für die Musikwelt. Er war Wissenschaftler, Manager, Vermittler und vor allem ein Humanist, dessen Denken und Wirken für unsere künstlerische Arbeit in Konzert und Oper von unschätzbbarer Tragweite bleiben wird. Eine Dekade hat er als Konzertdramaturg mit uns und für uns die Programme maßgeblich erdacht und inspiriert, war immer wieder Impulsgeber und Vordenker – nicht nur für uns, sondern für viele Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musiker, Orchester und Kulturinstitutionen. Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“

*Olaf Dittmann, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Presse und Marketing
+49 (0)40 35 68 530, +49 (0)171 5641 957, olaf.dittmann@staatsorchester-hamburg.de*